

Zukunfts- werkstätten gekonnt anleiten

Moderationsausbildung
Februar 2023

- ▶ Erprobt seit 50 Jahren
- ▶ Das Wissen Aller einbeziehen
- ▶ Aus bestehenden Denkmustern ausbrechen

Die JBZ-Zukunftswerkstatt nach Robert Jungk

„Betroffene zu Beteiligten machen“ so lautet ein vom Zukunftsforscher Robert Jungk geprägtes Motto für demokratische Teilhabe. Gemeinsam mit Norbert Müllert hat er ein Verfahren entwickelt, das die Sichtweisen, Wünsche und Ideen möglichst vieler berücksichtigt: Die Zukunftswerkstatt.

Drei Phasen der Zukunftswerkstatt: Das Besondere an der Methode ist das Vorgehen in einem Dreischritt: In der **Kritikphase** werden Probleme und Herausforderungen benannt, in der nachfolgenden **Phantasiephase** Wünsche, Ideen und Visionen entwickelt – hier erhalten Kreativität und utopisches Denken ihren Raum. In der **Realisierungsphase** schließlich werden zu den spannendsten Ideen Projektskizzen entwickelt und das weitere Vorgehen besprochen. Denn die Ideen aus Zukunftswerkstätten dürfen nicht in der Schublade landen.



Prinzipien: Zukunftswerkstätten sind demokratisch organisiert und tragen zugleich zur Demokratisierung bei. Alles ist wichtig – alle werden gehört – alles wird transparent dokumentiert. Zukunftswerkstätten stellen das gemeinsame Entwickeln neuer Ideen in den Mittelpunkt. Sie leben vom Wissen, den Erfahrungen und der Fantasie der Vielen. Betroffene werden zu Beteiligten.

Anwendungsmöglichkeiten: Zukunftswerkstätten sind vielfältig einsetzbar – in der Organisations- und Unternehmensentwicklung, der Leitbild- und Projektentwicklung, in Bildungs-, Dialog- und Bürgerbeteiligungsprozessen sowie als Startworkshops für neue Vorhaben.

AUSBILDUNGSPROGRAMM

FR 10. FEBRUAR · 16:00–21:00

EINFÜHRUNG IN DEN KURS

Woher kommen die Zukunftswerkstätten

Qualitätsanforderungen in Beteiligungsprozessen

Input von **Marion Stock**, Stiftung Mitarbeit

Austausch über Partizipationserfahrungen

SA 11. FEBRUAR · 9:00–18:00

Inkl. 1,5 h Mittagspause

Einführung in die Methode

Durchführung einer Übungswerkstatt

zu einem Thema aus der Gruppe

Reflexion

FR 24. FEBRUAR · 16:00–21:00

**Inputs internationaler Zukunftswerkstätten-
moderator:innen**

Überblick sonstige Beteiligungsmethoden

Vor- & Nachbereitung einer Zukunftswerkstatt

Reflexion & Austausch

SA 25. FEBRUAR · 9:00–18:00

Inkl. 1,5 h Mittagspause

Durchführung eigener Übungswerkstätten

zu Themen aus der Gruppe inkl. Reflexion

Schlussreflexion & Zertifikatsverleihung

Am Ende der Ausbildung hält die von Robert Jungk gegründete Bibliothek für Zukunftsfragen fest, dass die Ausgebildeten die Fähigkeit haben, Zukunftswerkstätten erfolgreich durchzuführen.

TERMINE

10./11. + 24./25. Februar 2023

ORT

Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen,
Strubergasse 18/2, 5020 Salzburg

LEITUNG

Mag. Hans Holzinger, Senior Adviser der JBZ, langjährige Erfahrung
in der Moderation und Vermittlung von Zukunftswerkstätten

Mag.^a Sarah Untner, Soziologin, Kommunikationswissenschaftlerin,
Mediatorin und Gründerin von RAUMSINN

Carmen Bayer, BA, wissenschaftliche Mitarbeiterin der JBZ

TEILNEHMER:INNENANZAHL

max. 20 Personen

TEILNAHMEGEBÜHR

€ 250,- / ermäßigt € 150,- (inkl. Unterlagen)

ANMELDUNG

www.jungk-bibliothek.org/mranmeldung/

RÜCKFRAGEN

office@jungk-bibliothek.org

MEHR INFOS

www.jungk-bibliothek.org/zukunftswerkstaetten

Eine Kooperation
mit der
Stiftung Mitarbeit



JBZ Robert Jungk
Bibliothek für
Zukunftsfragen